

## Mainstream: Bremse oder Basis des Neuen?

Wie kommt das Neue in die Welt? Wissenschaft lebt von technologischen Innovationen, Entdeckungen und der kreativen Entfaltung von Ideen. Auch unsere Gesellschaft entwickelt sich durch Neues weiter.

Aber ist Neues immer besser als Altes? In der Antike etwa stand Neues unter Verdacht, während das Bewährte geachtet wurde. Und wie kommt Fortschritt zustande? Resultiert er auf Geistesblitzen eines Genies? Oder basiert er auf schrittweisen Verbesserungen, die von vielen erarbeitet werden, und braucht allgemeine Anerkennung?

Welche Rolle spielt der Mainstream – sowohl in der Wissenschaft als auch der Gesellschaft? Steht der Mainstream nur für die Tradition und blockiert er folglich das Neue? Oder stellt er die unverzichtbare Voraussetzung sowohl für Fortentwicklung als auch für innovative Abgrenzungen dar? Ist der Mainstream gar ein wichtiges Regulativ, das überschießende Veränderungen »einfängt« und somit nachhaltige Entwicklung garantiert?

Diese Fragen treiben Lebens- und Geisteswissenschaften in gleicher Weise um. Nach kurzen Vorträgen der eingeladenen Sprecher aus diesen beiden Bereichen wird das Thema gemeinsam diskutiert werden.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum  
24. November 2017 an das

Institut für Molekulare Biologie (IMB): [events@imb.de](mailto:events@imb.de)  
oder die

Akademie der Wissenschaften und der Literatur:  
[veranstaltungen@adwmainz.de](mailto:veranstaltungen@adwmainz.de)

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der folgenden Institutionen und Forschungszentren:



10/17 0.7 VA

EINLADUNG

ZU EINER

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG



Foto: Shutterstock

# Mainstream: Bremse oder Basis des Neuen?

Mittwoch, 29. November 2017,  
17 bis 19 Uhr

Institut für Molekulare Biologie (IMB)  
Ackermannweg 4  
55128 Mainz

EINE KOOPERATION DES IMB MIT DER AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR

[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)



## Referenten



Foto: Klaas Huizing

**Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing**, geboren 1958 in Nordhorn, ist Schriftsteller, Philosoph und Theologe. Er promovierte im Jahr 1986 in Philosophie und drei Jahre später in Theologie. 1993 habilitierte er sich in Theologie und seit 1998 hat er den Lehrstuhl für systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen an der Universität Würzburg inne. Seit 1997 ist er Mitglied im deutschen P.E.N.-Club, er ist Autor von 14 Fachbüchern und 12 Romanen. Im Jahr 2006 wurde er Chefredakteur des Kulturmagazins OPUS, und seit 2016 ist er dessen Herausgeber.

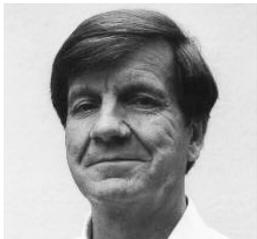


Foto: Ferdinand Hucho

**Prof. Dr. Ferdinand Hucho**, geboren 1939 in Berlin, ist Biochemiker mit Schwerpunkt auf Neurochemie und emeritierter Professor an der Freien Universität Berlin. Er studierte Chemie an der Universität Freiburg, wo er 1968 promovierte. Nach seinem Postdoc in Austin, Texas, ging er an die Universität Konstanz, wo er sich 1974 habilitierte. Er hatte mehrere Professuren inne, war Dekan des Fachbereichs Chemie der FU, war Mitglied und Präsident der European Society for Neurochemistry und ist seit 1997 Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

## Organisatoren

**Prof. Dr. Mita Banerjee**, Professorin am Obama Institute for Transnational American Studies, University of Mainz, und Co-Sprecherin des Graduiertenkollegs ›Life Sciences – Life Writing‹ (DFG)

**Prof. Dr. Christof Niehrs**, Gründungsdirektor und wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Molekulare Biologie (IMB), Mainz, und Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (ADW)

**Prof. Dr. Ruben Zimmermann**, Professor an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Mitglied im Leitungsteam des Forschungszentrums ›Ethik in Antike und Christentum‹ (e/ac)

## Programm

17.00 Uhr

### Begrüßung & Einführung

Prof. Dr. Christof Niehrs  
Prof. Dr. Mita Banerjee  
Prof. Dr. Ruben Zimmermann

### Impulsvorträge:

17.15 Uhr

### Wucherung und Verdichtung. Ein neues Konzept der Wissensgeschichte

Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing

17.45 Uhr

### Die Emergenzen des Neuen in der Wissenschaft

Prof. Dr. Ferdinand Hucho

18.15 Uhr

### Moderierte Diskussion

Moderatorin:  
Prof. Dr. Mita Banerjee

19.00 Uhr

### Ende der Veranstaltung